

Heide-Bote

*Lokalanzeiger für Langebrück
und Umgebung*



292

Monat November

2015

*Samstag, 28.11.2015
10:00 bis 20:00 Uhr*

23. Straßenweihnachtsmarkt in Langebrück

*- der Markt für die ganze Familie -
im und um das Bürgerhaus*



*Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in Langebrück und
freuen uns auf Ihren Besuch!*

*Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 6
dieser Ausgabe.*

(Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Tagespresse)

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettters.de

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten, Berichten usw. für die Ausgabe Dezember 2015 ist Donnerstag, d. 12. November 2015

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT LANGEBRÜCK

Beschlüsse aus den öffentlichen Ortschaftsratsitzungen vom 25. August und vom 22. September:

Beschlussgegenstand: interfraktioneller Antrag A0116/15 Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet umsetzen!

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet zur Kenntnis und stimmt unter dieser Maßgabe dem Antrag zu.
2. Der Ortschaftsrat Langebrück empfiehlt dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, sich gegenüber dem Sächsischen Landtag dafür einzusetzen, die Stadtbezirksverfassung neu zu fassen und die Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte zu stärken.

Abstimmung:

zu Pkt.1: 9 Ja-Stimmen

zu Pkt.2: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-NR: OR LB 51/2015 vom 25.08.2015

Beschlussgegenstand: Protokollführerin Schiedsstelle Dresden-Klotzsche

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Wahl von Frau Martina Doms als Protokollführerin des Friedensrichters der Schiedsstelle in Dresden-Klotzsche zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 52/2015 vom 25.08.2015

Beschlussgegenstand: Stellungnahme zum Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Hinweise und Anregungen in das weitere Verfahren einzubringen:

1. Zu Z 1.3.1

Hinweis:

Im Begründungstext zu diesem Ziel ist eine nachrichtliche Übernahme der überregionalen Achsen, wie z.B. Dresden- Bautzen – Görlitz aus dem LEP in den Begründungstext für das Verständnis hilfreich.

2. Zu Z 4. 2.1.1/Z 4.1.2.2/ G 4.1.1.2/ G 4.2.1.4/ G 4.2.2.2/

In den Regionalplänen sind mindestens 35% der regionalen landwirtschaftlichen Nutzfläche als Vorranggebiet Landwirtschaft auszuweisen

Die landschaftsprägenden Erhebungen, die Kleinkuppenlandschaften... sind zu erhalten

Der regionale Schwerpunkt der Fließgewässeröffnung soll der Rückbau von verrohrten Fließgewässern bzw.-abschnitten sein.

Auf ausgeräumten Ackerflächen sollen landschaftsgliedernde Gehölzstrukturen und Ackerandstreifen geschaffen werden.

Eine Aufforstung ist über die Vorranggebiete hinaus... anzustreben

Hinweis:

1. Es ist zu prüfen, ob bei der noch ausstehenden Festlegung der Vorrangflächen Landwirtschaft Langebrück aufgrund der traditionell gewachsenen landwirtschaftlichen Struktur, in der Eingliederungsvereinbarung festgelegten Entwicklung zum Erholungsort und der überwiegenden landwirtschaftlichen Nutzung berücksichtigt werden kann.

2. Der überwiegende Teil der landwirtschaftlichen Flächen in Langebrück ist von einem der drei Grundsätzen Fließgewässeröffnung, ausgeräumte Ackerflächen bzw. Aufforstung, teilweise auch von Überlagerungen an Grundsätzen betroffen. Daher wird zur Vermeidung unangemessener Belastungen für die Landwirtschaft angeregt:

1. Ähnlich wie im Grundsatz 4.2.1.4 soll in die Grundsätze G 4.1.1.2 und G 4.2.2.2 der Passus „unter Beachtung der betriebswirtschaftlichen Anforderungen der Landwirtschaft“ ergänzt werden.

2. Bei der Offenlegung von bisher verrohrten Gewässern, die in einer landwirtschaftlichen Drainage verliefen, ist vorrangig auf diese Flächen die Vernetzung mit verbindenden Grünzäsuren zu planen, um weiteren Verlusten an landwirtschaftlicher Nutzfläche durch Kompensationsmaßnahmen zu vermeiden. Begründung: I.d.R. bedingt die Offenlegung eine Einschränkung der Landwirtschaft in dem beiderseits des freigelegten Gewässers ein nicht nutzbarer Randstreifen von 10 m entsteht. In einigen Fällen ist die Fläche aufgrund ihres dann verbliebenen Querschnitts landwirtschaftlich nicht mehr nutzbar.

3. Die Ausweisungskriterien für das Vorranggebiet Kleinkuppenlandschaft wurden mit der Folge der Reduzierung im Bereich der Ortschaft Langebrück geändert. Diese Rücknahme deckt sich nicht mit dem Ziel 4.1.2.2. und dem geplanten LSG „Lausitzer Granithügelland“ und soll entsprechend dem Regionalplan 2009 festgesetzt und damit wieder erweitert werden.

Zu G 4.1.1.2

Als „Regionale Schwerpunkte der Fließgewässeröffnung“ sind die im Regionalplan 2009 bereits festgelegten und nach einer Evaluierung weiterhin bestehenden Maßnahmen übernommen worden. Für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden hat das Umweltamt die verrohrten Fließgewässerabschnitte im Rahmen der Erarbeitung des Landschaftsplanes (2015) aktualisiert.

Alle Maßnahmen, die über eine Länge von mindestens 300 m verfügen, werden als „Regionale Schwerpunkte der Fließgewässeröffnung“ übernommen. Die Festlegungen stellen aus regionalplanerischer Sicht geeignete Kompensationsmaßnahmen dar und sind insbesondere in der Bauleitplanung sowie in Verfahren zur ländlichen Neuordnung zu beachten.

Hinweis:

Der Verweis auf den Landschaftsplan der Stadt Dresden soll entfallen. Der Landschaftsplan ist derzeit in der Bearbeitungsphase nach der Anhörung und noch nicht rechtsgültig.

Als Formulierung wird vorgeschlagen:

Für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden sind die verrohrten Fließgewässerabschnitte im Rahmen der Erarbeitung des Landschaftsplanes (2015) aktualisiert/ durch die zuständige Fachbehörde aktualisiert worden.

Zu G 4.1.2.5

Die Sichtbereiche zu den siedlungstypischen Ortsrandlagen sollen von sichtverschattender Bebauung freigehalten werden

Hinweis:

- 1. Die Ausweisung siedlungstypischer Ortsrandlagen wird prinzipiell begrüßt**
- 2. Der Grundsatz sollte ergänzt werden um den Zusatz, dass auch sichtverschattende Grünzüge und Aufforstungen, welche die Sichtbeziehung stören, an dieser Stelle nicht zulässig sind. Die räumliche Wirkung dieser Pflanzungen ist genauso einzustufen, wie die von baulichen Anlagen.**

Zur Windenergienutzung

Im Entwurf des Regionalplanes werden ausschließlich die harten und weichen Tabuzonen und die Methodik der Findung der Vorrang- und Eignungsgebiete zu Diskussion gestellt. Es erfolgen noch keine textlichen und planerischen Festsetzungen.

Die Ortschaft regt an, das harte Tabukriterium „Abstand zu Siedlungsflächen“ mindestens von 800m auf 1000m zu vergrößern und bei der Festsetzung die TA Lärm unter Berücksichtigung des Umgebungslärmes heranzuziehen. Es ist die 5-H-Regelung anzuwenden.

Der Ortschaftsrat verweist auf die räumliche Nähe zum Flughafen Dresden, zur Dresdner Heide, die FFH-Gebiete und die nach Eingemeindungsvertrag geltende Verpflichtung der Entwicklung zum Naherholungsort.

Abstimmung: punktweise

zu 1. Z 1.3.1.: 10 Ja-Stimmen

zu 2. Z 4. 2.1.1/Z 4.1.2.2/ G 4.1.1.2/ G 4.2.1.4/ G 4.2.2.2/: 10 Ja-Stimmen

zu G 4.1.2.5: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zur Windenergie: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Beschluss-NR: OR LB 53/2015 vom 22.09.2015

Sondersitzung des Ortschaftsrates Schönborn am 06.10.2015

Am 06.10.2015 fand im Bürgerhaus Schönborn eine Sondersitzung zum Planfeststellungsverfahren Offenlegung des Schönborner Dorfbaches und des Wiesenbaches statt. Das Umweltamt sowie das zuständige Planungsbüro stellten die geplanten Maßnahmen vor. Die Unterlagen sind noch bis zum 20.10.2015 in der Verwaltungsstelle Langebrück einsehbar. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Beschlussgegenstand: Umwidmungsantrag der Feuerwehr Schönborn e.V.

Dem Ortschaftsrat lag ein Antrag auf Umwidmung von der Feuerwehr vor.

Für das Dorffest hatte die Feuerwehr 300 € beim Ortschaftsrat für eine kulturelle Darbietung beantragt. Der Ortschaftsrat konnte nur einen Teil der beantragten Mittel gewähren. Mit den begrenzten Mitteln konnte der Programmpunkt nicht realisiert werden. Der Feuerwehrverein beantragte die Umwidmung der bewilligten Mittel für die Ersatzbeschaffung der von dem Starkregen zum Dorffest beschädigten Pavillons.

Der Ortschaftsrat stimmte der Umwidmung mehrheitlich zu.

Abstimmung: 7 x ja / 1 x nein

Siedlerweg Langebrück

Am 29. September fand für die Eigentümer der Grundstücke am Siedlerweg eine Fragestunde zum Thema Abkäufe von Straßenland durch die Landeshauptstadt statt. Bis 13. November 2015 haben die Eigentümer noch Gelegenheit, ihren Antrag zum Abkauf an die Landeshauptstadt zu stellen. Der Antrag kann auch in der Verwaltungsstelle Langebrück abgegeben werden.

In der Veranstaltung wurde erläutert, dass im Falle des Siedlerweges ein Abkauf durch die Landeshauptstadt nicht zwingend erforderlich ist. Deshalb hat das Liegenschaftsamt bekannt gegeben, dass ein Kauf nur unter der Maßgabe stattfindet, wenn sich genügend Antragsteller finden. Dies hängt hauptsächlich mit den Kosten für den Erwerb und die Vermessung zusammen, die für die Landeshauptstadt beim Kauf anfallen.

Der Bau wird gegenwärtig im letzten Bauabschnitt weiter geführt und noch in diesem Jahr beendet.

Marmodée

SB stellv. Leiterin der örtl. Verwaltungsstelle

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training



Nachhilfe

in Mini-Gruppen oder im Einzelunterricht!

Direkt in Langebrück!

Rufen Sie uns an! - Tel. 035240 77 87 35
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Zweiradhaus Klaus Binder

Verkauf + Service

01465 Langebrück – Dresdner Str. 3

Tel.: 035201/81412 • 0151/58153384
zweirad-binder-langebrueck@t-online.de



Beispiel der Inseratgrößen und -kosten für den Langebrücker „Heide-Boten“

8 cm x 2,5 cm
13,80 €

8 cm x 4 cm
20,45 €

8 cm x 5,5 cm
28,12 €

8 cm x 12,5 cm
56,24 €

Bei Abweichungen von den Abmaßen werden 0,59 €/m² berechnet.

Feriedorf Langebrück

Liebe Langebrückerinnen und Langebrücker,

am 17. Februar 2015 habe ich mein Engagement im Feriedorf Langebrück schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen beenden müssen. In diesem Jahr sind es 32 Jahre geworden, die ich mich aktiv für die Belange unseres Feriedorfs eingesetzt habe.

Nach hoffentlich bald überstandener Krankheit, möchte ich nun in eine neue Lebensphase eintauchen und mein neues Dasein als Rentner genießen. Es ist mir jedoch ein großes Bedürfnis, mich als Privatperson bei verschiedenen Akteuren aus Langebrück und Umgebung für die stete Unterstützung, den kollegialen Zusammenhalt und die immer großartige Zusammenarbeit recht herzlich zu bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, den Charme und Erholungswert unseres Feriedorfs zu erhalten.

Bei allen Höhen und Tiefen, die das Feriedorf seit 1983 erlebt hat, bei all den wechselnden Betreibern, ob zu DDR-Zeiten oder in jüngerer Vergangenheit, war auf Freunde, Bekannte, Organisationen und Institutionen unseres Ortes immer Verlass. Dafür möchte ich allen, die sich für den Erhalt unseres Feriedorfes eingesetzt haben, von ganzem Herzen danken. Nach 32 Jahren und soviel geleisteter Arbeit ist es jedoch nicht leicht, sich an alle Unterstützer mit einem Wort des Dankes zu wenden, ohne jemanden zu vergessen – dennoch möchte ich es versuchen. Seien Sie mir aber bitte nicht böse, wenn ich doch jemanden nicht erwähnt haben sollte.

Mein Dank gilt:

- allen Langebrückerinnen und Langebrückern,
- meiner Familie für die berufliche und private Unterstützung ,
- dem Ortschaftsrat und der Gemeindeverwaltung,
- der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück,
- dem Sachsenforst und der Langebrücker Jagdpachtgemeinschaft ,
- dem Imkerverein Langebrück und Umgebung e. V.,
- dem Karnevalsverein Langebrück e. V.,
- dem Kegel- und Tischtennisverein Langebrück e. V.,
- dem Kulturverein Langebrück e. V.,
- dem Langebrücker Ballsportverein LBSV 99,
- dem Nicodéchor Langebrück e. V.,
- dem Turnverein Langebrück e. V.,
- der Freizeit-Gestaltungs-Service GbR,
- der Grundschule sowie dem Hort und Kindergarten,
- der Bäckerei Mueller,
- dem Obst-, Gemüse- & Getränkemarkt Peschke,
- Pietzschen´s Fleischerstube,
- der GHS Herbert Pfützner GmbH
- dem Festzeltverleih & Catering Gerhard Opitz,
- allen anderen Gewerbetreibenden aus Langebrück und Umgebung.

Einen besonderen Dank möchte ich noch an folgende Personen richten, die mich und das Feriedorf immer unterstützt haben: Michael Wagner, Joachim Trepte, Asbjörn Hilsberg, Matthias Barton, Heiko Zupke, Thomas Krenz, Manfred Weise, Jana Seiffert, Christian Hartmann, Bernd Fiedler, Rudi Rolle, Harry Kühne

Ihr Claus Fischer

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 96. Geburtstag

am 19.11. Frau Susanne Claus, G.-Hauptmann-Str. 6

zum 90. Geburtstag

am 30.11. Frau Ingeburg Kotte, Moritzstr. 9

zum 88. Geburtstag

am 20.11. Frau Elfriede Ringel, Gartenstraße. 13

zum 87. Geburtstag

am 17.11. Herr Helmuth Werner, Friedrich-Wolf-Str. 3

zum 84. Geburtstag

am 11.11. Frau Margarete König, Weißiger Str. 3

zum 83. Geburtstag

am 24.11. Herr Horst Albrecht, Seeligstr. 3

zum 82. Geburtstag

am 03.11. Herr Heinz Thunig, Güterbahnhofstr. 3

am 28.11. Herr Dimiter Petkow, Moritzstr. 4

zum 81. Geburtstag

am 15.11. Herr Heinz Bräuer, Hauptstr. 21

zum 80. Geburtstag

am 23.11. Frau Brigitte Partzsch, Bergweg. 1

zum 75. Geburtstag

am 07.11. Frau Carin-Ute Stäglich, Stiehlerstr. 16

zum 70. Geburtstag

am 09.11. Herr Reinhard Knöfel, Dresdner Str. 106 b

am 16.11. Frau Ursula Krug, G.-Hauptmann-Str. 30



ZIMMEREI

Palzer

traditionell & individuell

Inhaber Frank Palzer
Liegauer Straße 36
01465 Langebrück
Tel.: 035201-818 77
mobil: 0162-755 23 52

- Carports — Fachwerksanierung — Dachstühle
- Innenausbau — Vordächer — Holzterrassen etc.

Die brille & contactlinse.

Fantastisch in Dresden

ZEISS I.-SCRIPTION SECHST-ARTION
Gutschein für einen Sport-sehstest

HAHMANN Optik



ZEISS RELAXED VISION CENTER



SPORT 2015

SPASS & SICHERHEIT

>>> mit 50% Zweitbrillenrabatt

TESTEN SIE WASSERABWEISENDE & KONTRASTVERSTÄRKENDE GLÄSER



Sehzentrum Sport - Langebrück

HAHMANN Optik GbH

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12



MUSIKSCHULE HERRMANN

Radeberg DD-Weißig DD-Klotzsche

Kinder ab 5 Jahren

Klavier- u. Gitarren-
Unterricht in der Vorstufe

Schnupperstunde und
Beratung kostenlos!

Dresdner Str. 39e 01454 Radeberg
www.Musikschule-Herrmann.de
Tel: 03528-41 14 26



Taschen - Gürtel - Zelte - Stuhlbezüge
Barfußlederschuhe für Kinder und Erwachsene
Anfertigungen - Kleinserien - Reparaturen
Stanz- und Spaltarbeiten

Spezialreparaturen von:
Motorradkombis - Lederbekleidung - Reitsportartikeln

Öffnungszeiten: Mittwoch 11:00-19:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

23. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt

Samstag, 28. November 2015 von 10:00 bis 20:00 Uhr

Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

10:00 Uhr Eröffnung durch den Schirmherren des Marktes, Herrn Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann, mit dem Weihnachtsmann, dem Nikolaus und den Wichteln.
Es spielt der Bläserchor der Musikschule Radeberg, unter der Leitung von Herrn Liebel.

Rund um das Bürgerhaus

gibt es viele weihnachtliche Leckereien. Der Ausschank des beliebten Glühweines in mehreren Variationen erfolgt wie bereits im Vorjahr in schönen Mehrwegbechern. Der Umwelt zu Liebe. Neben kulinarischen Genüssen bieten Händler, Gewerbetreibende und Vereine ihre Waren und vieles mehr an.

Hier finden Sie garantiert bereits das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für den Gabentisch.

Im „Salon Georgi“ können sich Kinder ab 15 Uhr schminken lassen und für die ganz Kleinen dreht die beliebte Eisenbahn den ganzen Tag über ihre Runde.

Im Bürgerhaus erwartet Sie

ein vielfältiges Programm. Zu sehen gibt es u. a. die beliebte Modelleisenbahn. Im Obergeschoss lädt Sie eine Handarbeitsausstellung zum Schauen und Mitmachen ein. Mit den Erzieherinnen des KIZ der AWO Langebrück kann wieder gebastelt werden. Der Imker Herr Rambach und der Keramikzirkel e.V. (im Untergeschoss) freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Die kleinen und großen Gäste können sich für eine Spende am Glücksrad versuchen, das der Schulförderverein aufstellt. Der Stand der Ortsgruppe des Sächsischen Heimatschutzes e. V. im großen Saal ist in diesem Jahr wieder bestückt mit im Vorfeld gespendeten weihnachtlichen Artikeln, deren Verkaufserlös der Kinderkrebshilfe zu Gute kommen wird.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch im Bürgerhaus gesorgt!

Das Café des Schulfördervereins und „Pietzschens Fleischerstube“ erwarten Sie hier gern.

11:00 Uhr gibt es in der Galerie im Dachgeschoss ein Puppenspiel, organisiert vom „Fröbelverein e.V.“

14:00 Uhr zeigen auf der großen Bühne junge Talente der Grundschule Langebrück ihr Können.

14:45 Uhr 2. Puppenspiel des Fröbelverein e. V. (Galerie im DG)

15:00 Uhr erfreuen auf der Bühne Akkordeonspieler der „Musikschule Fröhlich“ mit ihrem Programm

16: 00 Uhr weihnachtliches Rockprojekt einer Langebrücker Schülerband (Die Engelmänner)

Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

17:00 Uhr Krippenspiel mit Mitglieder der Kirchgemeinde Langebrück. Es begleitet der Posaunenchor der Kirchgemeinde

17:30 Uhr singt für Sie der Kirchenchor Langebrück u. a. weihnachtliche Weisen.

Wir wünschen allen Besuchern schöne Stunden in Langebrück und eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Weihnachtsmarktteam

*unter der Schirmherrschaft von Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann,
LV Sächs. Heimatschutz e.V. OG Langebrück.*

Werden auch Sie Unterstützer der Langebrücker Straßenweihnacht! Sie können uns mit Ihrer Spende helfen. Ihre Einzahlung gilt als Spendenbescheinigung und Sie werden im „Heideboten“ Ausgabe Januar 2016 sowie am Markttag und am „Sponsorenbaum“ im Bürgerhaus benannt.

Überweisen Sie bitte unter dem KW „Weihnachtsmarkt 2015“ auf das Konto des LV Sächs. Heimatschutz e.V. bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. IBAN: DE 66 8505 0300 3120 1283 67. Vielen Dank!

Gemeinsam auf Erkundungstour

Den Tag der deutschen Einheit verbrachten einige Langebrücker in der Partnergemeinde Neulußheim. Die Badener ließen sich etwas Besonderes einfallen.



Erinnerungsveranstaltungen gab es zum 25.

Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung vielerorts. Doch die Neulußheimer ließen sich für ihre sächsischen Freunde etwas Besonderes einfallen. Statt zur Festveranstaltung luden sie zum gemeinsamen Ausflug ein. Genauer nach Weinheim. „Ihr habt in den letzten Jahren schon viel gesehen, deshalb wollen wir euch einmal einen ganz anderen Ort zeigen“; sagte Neulußheims Bürgermeister Gunther Hoffmann. Für ihn war es auch eine Premiere, bisher war er auch noch nicht dort. Neulußheimer Gemeinderäte aus fast allen Fraktionen folgten seiner Einladung zum Feiertagsausflug und der bot so einiges. Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard führte höchstpersönlich durch das imposante Schloss, was seit Jahrzehnten als



Rathaus genutzt wird. So manche Anekdote kam bei der Führung ans Licht. Denn an 32 Wochenenden im Jahr schließen in Weinheim Paare den Bund fürs Leben. „Vielen gefällt es das bei uns so sehr,

dass sie sogar zweimal oder dreimal wiederkommen“, sagte der Oberbürgermeister mit einem Augenzwinkern. Ein Stadtrundgang und der Ausklang im Brauhaus rundeten den gemeinsamen Tag ab. „Ein sehr schöner Ausflug mit vielen netten Gesprächen“, konstatierte Linken-Ortschaftsrat Jürgen Schmelzer.

Die Neulußheimer können aber auch festlich, denn die örtliche CDU feierte am Vortag des 3. Oktobers den 70. Gründungstag ihrer Partei und den Tag der deutschen Einheit. Hierzu luden sie die Langebrücker ein. Angereist waren die beiden Ortschaftsräte Jürgen Schmelzer und Hans-Werner Gebauer. Letzterer überbrachte die Glückwünsche der Ortschaft und den Gruß des Freundeskreises Neulußheim-Langebrück. „Schön, dass ich auch die Delegation kennenlernen durfte“, sagte Andreas Sturm. Er ist CDU-Gemeinderat und Vorsitzender des CDU-Ortsverbandvorsitzendes. Neue Kontakte wurden geknüpft, sie geben Hoffnung für die Zukunft. „Wir sollten uns frühzeitig über das nächste Jahr Gedanken machen“, schrieb Andreas Sturm in seiner E-Mail nach dem Wochenende.

Badener und Sachsen waren sich einig, dass die Beziehung noch viele Jahrzehnte weiter existieren muss. In diesem Jahr wird es noch ein paar Gelegenheiten geben. „Zum Neulußheimer Weihnachtsmarkt wollen wir den Langebrück-Film zeigen, der bei der 725-Jahrfeier entstanden ist, da so großes Interesse besteht“, sagt Hans-Werner Gebauer, Vorsitzender des Freundeskreises. Bei beiden Weihnachtsmärkten werden Neulußheimer und Langebrücker jeweils mit einem Stand vertreten sein. Und die Badener können sogar ein kleines Jubiläum feiern. Sie sind zum fünften Mal mit ihrem Saumagen vor Ort. Viele

Langebrücker können es kaum erwarten. Im Gegenzug nahmen die Langebrücker bereits Stollen- und Pfefferkuchenbestellungen mit auf dem Heimweg – und das Anfang Oktober.



Nach der Wende wurde die Partnerschaft zwischen Langebrück und der badenwürttembergischen Gemeinde Neulußheim erneuert. Die Anfänge reichen sogar bis ins Jahr 1959 zurück. Während es zu DDR-Zeiten nur vereinzelte Kontakte gab, erhielt die Beziehung nach der politischen Wende einen richtigen Schub. Besiegelt wurde das unter anderem am 3. Oktober 1990 mit einem Freundschaftsvertrag. „Beide Gemeinden verpflichten sich zu einem umfassenden Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur Förderung intensiver Beziehungen zwischen allen interessierten Bürgern und Gruppen“, ist darin zu lesen. Ein Zeitdokument, das vor 25 Jahren die beiden Bürgermeister Ewald Butz für Neulußheim und Christian Großmann für Langebrück unterzeichneten.

Sylvia Gebauer

Wir suchen Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst ab November 2015

Die Zentralstelle des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben schließt zur Zeit aufgrund des begrenzten Kontingentes nur mit Freiwilligen unter 25 Jahre Vereinbarungen ab. Für diese Jugendlichen kann der Freiwilligendienst zur Überbrückung bis zum Studium oder Ausbildungsbeginn dienen. Gleichzeitig wird der Einblick ins Arbeitsleben und zur Orientierung für die Berufsfindung gewährt.

Der Freiwilligendienst engagiert sich für das Gemeinwohl. Ein Arbeitsverhältnis wird damit aber nicht begründet.

Bundesfreiwilligendienst kann für mindestens 12 Monate, höchstens 18 Monate geleistet werden. Wer zwölf Monate Bundesfreiwilligendienst leistet, hat anschließend Anspruch auf Arbeitslosengeld I. Bezieher von Arbeitslosengeld II sind in dieser Zeit nicht zu verpflichten eine Arbeit aufzunehmen. Sie erhalten zum ALG II einen Freibetrag.

Wir bieten hier interessante Stellen in Ausübung einer praktischen Hilfstätigkeit ab dem Erreichen der Vollzeit-schulpflicht an.

1. Auf dem Bauhof Weixdorf - größtenteils Umweltschutzmaßnahmen sowie Instandhaltung und Pflege von öffentlicher Grünanlagen + Spielplätze

2. Im Bürgerhaus Langebrück - allgemeine Hausmeister-tätigkeiten unter Anleitung

Wir bieten Ihnen weiterhin:

- eine fachgerechte Einarbeitung und die Chance zur Weiterbildung mit der Teilnahme an verschiedenen Seminaren. Die anfallenden Fahrtkosten zu den Seminaren werden übernommen.
- Bereitstellung von Arbeitsschutzkleidung.
- die Zahlung von Taschengeld monatlich in Höhe von 330 EUR bei einer Einsatzzeit von 40 Std/Woche. Die Sozialversicherungsleistungen übernommen.
- Eltern, deren Kinder das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und Bundesfreiwilligendienst ableisten, können Kindergeld bzw. steuerliche Freibeträge erhalten.
- die Weiterzahlung von bis zu sechs Wochen Taschengeld und Sachleistungen bei Krankheit.
- die Auflösung der Vereinbarung zur Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes aus wichtigem Grund (z.B. Ausbildung oder Arbeitsaufnahme).
- die Gewährung von Jahresurlaub mindestens: 30 Arbeitstage
- die Ausstellung eines Dienstzeugnis nach Dienstende.

Zu diesem sozialversicherungspflichtigen Bundesfreiwilligendienst können Sie sich in der Verwaltungsstelle Weixdorf/ Langebrück, Bürgerservice- Frau Wesolek, Tel. 0351 488 7947, E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de beraten lassen.

*Biastoch
Verwaltungsstellenleiter*

Die Ortschronisten erinnern an den 130. Geburtstag des Flugzeugbauers Alfred Lipfert

Alfred Lipfert wurde am 29.10.1885 in Polenz bei Wurzen als eines von acht Kindern geboren. Dort besuchte er auch die Grundschule und erlernte den Beruf des Zimmermannes. Nach der damals üblichen Wanderschaft fand er 1908 in Treben bei Altenburg in seinem Beruf einen Arbeitsplatz. Schon in dieser Zeit begeisterte er sich für die Fliegerei und baute sich zunächst ein Segelflugzeug. Nachdem er im Jahre 1913 in Treben die „Komet-Flugzeug-Werke“ gründete, übernahm er 1914 die „Aero Flugzeugbau und Fliegerschule GmbH“ auf dem Flugplatz in Dresden-Kaditz.



Gleichzeitig verlegte er auch seinen Wohnsitz nach Dresden-Mickten. Im Jahre 1913 wurde die Ehe mit Elly, der Tochter eines Reichsbahngestellten, geschlossen. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor. Nach dem Krieg wurden ihm viele bürokratische und restriktive Hürden in den Weg gelegt, so dass er sich entschloss, 1919 seinen Betrieb an Wilhelm Jesse zu verkaufen. Fortan nannte sich die „Aero“ „Sächsische Luft-

reederei GmbH“ und die Flugzeuge trugen die Abkürzung: SLR. Bei einem Übungsflug 1920 kam Wilhelm Jesse ums Leben. Leider hinterließ er auch viele Schulden und Alfred Lipfert konnte die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen der „Sächsischen Luftreederei“ nicht verhindern.

Den Zeitumständen in den 20er Jahren und den Folgen der Inflation geschuldet, wandte sich Lipfert von der Fliegerei ab und orientierte sich beruflich neu. So u. a. als Inhaber einer Wasch- und Plättanstalt, arbeitete im Baugewerbe und der Metallwarenfabrikation, war 1930 Kohlehändler und Fuhrbesitzer, Inhaber einer Autoreparaturwerkstatt sowie 1932 Zeitungsverleger. Danach konzentrierte er sich auf das Baugewerbe.

In dieser Zeit zog er mit seiner Familie auf die Brunnenstraße 2 nach Langebrück. Im Heidehof errichtete er 16 Häuser. In den Kriegsjahren 1938/39 wurde Lipfert zum Bau des Westwalls verpflichtet. Seiner Idee entstammte ein Fertigteilensystem aus Leichtbeton, welches er sich patentieren lies.



Schon fast im Rentenalter begann er 1950 in Wuppertal im eigenen Betrieb Garagen und Bungalows zu bauen. 1956 siedelte die Familie erneut nach Langebrück um. Auch hier setzte er die begonnene Tätigkeit fort; stellte Fertigteile her und baute Garagenanlagen, die zum Teil heute noch existieren. Mit über 70 Jahren gönnte sich Lipfert keinen Ruhestand und war u. a. als Bauleiter beim Bau der Langebrücker Schule aktiv.

Nach einem wechselvollen Leben mit Höhen und Tiefen starb Alfred Lipfert 1972 im Alter von 87 Jahren in Langebrück. Er gehörte aufgrund seiner Verdienste zu den Pionieren des Flugwesens in Sachsen-Anhalt und Sachsen. In Würdigung seiner Leistungen gedachte Langebrück im April 2011 im Bürgerhaus im Rahmen einer Ausstellung und eines Lichtbildervortrages seinem ehemaligen Bürger.

Inge Tometschek

Quellen: Sigrid Bøth „Langebrück im Lauf der Zeit“,
Unterlagen Ortschronik

„Die Heide wackelt“ am 14.11.2015 in und um Langebrück

Langebrück, Ullersdorf, Großberkmannsdorf - 12.10.2015



Unter dem Motto „Die Heide wackelt“ und mit dem Schlachtruf: LEKULKA – HEHAPU (Aufklärung folgt zur Veranstaltung) wird dieses Jahr das erste mal eine gemeinsame Veranstaltung des Karnevalsvereins Langebrück e.V., des Dorfclubs Ullersdorf und des Karnevalsclubs Großberkmannsdorf e.V. 1967 statt finden.

Für das Programm sind alle 3 Vereinen gleich verantwortlich was eine große Abwechslung bei Sketchen, Tanz und Rahmenprogramm verspricht. Genaueres wurde wie üblich bei Karnevalisten nicht verraten.

Der international und national bekannte Live-Musiker DJ Marian wird für die musikalische Stimmung im Langebrücker Bürgerhaus sorgen.

Karten bekommt man bereits seit dem 01.10.15 in Langebrück bei Hahmann Optik und in Großerkmannsdorf bei Ulbrichts Getränkehandel. Es sind noch Restkarten erhältlich.

Bei Erwerb der Karten erhält man auch die Shuttleservice Telefonnummer und kann sich nach Rücksprache, zur Feier und zurück, fahren lassen. Somit steht einer ausgelassenen Stimmung im Bürgerhaus Langebrück nichts mehr im Wege.

www.latollka.de
www.ekka-ekka.de
www.dorfclub-ullersdorf.de



Rückblende Kinderfest



Es war ein sonniger Samstag im September: Rund ums Bürgerhaus Langebrücks eilen Scharen von Vereinsvorstände, hektisch gebeugt, über die Wiesen und Wege, Zahnärzte lenken die Verkehrsströme, Tischler liefern Stehtische und die Feuerwehr heizt die Gulaschkanone an. Zu einer Zeit in der sich Langebrücker üblicherweise schlaftrunken beim morgendlichen Brötchenholen begrüßen, werden eifrig Biertischgarnituren geschleppt, schwitzend Stände aufgebaut und die Bierhähne auf Hochglanz poliert. Das erste Familien- und Vereinsfest Langebrücks wurde vorbereitet.



Geboren aus dem Wunsch einen würdigen Ersatz für das entfallene Badfest zu schaffen, fanden sich die Vereine, auch und gerade wegen des sanften - dabei immer deutlich spürbaren - Drucks unseres Ortschaftsrates zusammen und fanden in mehreren Gesprächsrunden einen Konsens und ein Konzept: die alteingesessenen Langebrücker



und die in den letzten Jahren neu dazugekommenen Langebrücker sollten feiern, die Vereine, wollten das Fest ausrichten, um sich zu präsentieren.

Der Förderverein der Langebrücker Schulen und der Förderverein des Fröbelkindergartens konzentrierten sich dabei ganz auf ihr Kerngeschäft: das Wohlergehen der Kurzen. Dazu wurde die Zuckerwattemaschine angeworfen, die Peschis Eistruhe angeschlossen und die von den Eltern bereitgestellten Kuchen, Muffins und Törtchen angerichtet. Auf der Festwiese wuchs unter tatkräftiger Hilfe der Eltern die Riesenummelbahn, die 6-Meter-Rollenrutsche wurde zusammengesteckt und kräftige Schlägen versenkten die Erdanker für den Ball- und Pfeilfang am Schießstand in die Festwiese. Noch während die Erwachsenen bauten, schraubten und hämmerten, nahmen die Kurzen schon die verschiedenen Attraktionen in Beschlag.

Zur Eröffnung um 11.00 Uhr hatten sich schon lange Schlangen an der Rollenrutsche gebildet und die Rollen liefen heiß. 250 Portionen Eis, 5 kg Zuckerwatte, 20 kg Gummischlangen, -bären, -schlumpfe und 20 kg von Bäcker Müllers



bestem Waffelteig warteten (unter den aufmerksamskeptischen Blicken des anwesenden Zahnarztes) völlig kostenfrei auf die Kinder. Wenn wirklich von dem Süßkram nichts mehr hineinging, boten sich als Ausgleich der ebenfalls leckere Knüppelkuchenteig aus der gleichen Bäckerei und Grillwürste an den drei Feuerschalen an. Dank des Forstamtes standen reichlich Feuerholz und Stecken bereit. Am muskelkraftbetriebenen Kettenkarussell drängten sich die größeren Kinder um die Position an den Schiebestangen. Karussellfahren war „out“, schieben war „in“ und so musste sich manch Kleinkind dem Bruder großen Bruder zuliebe endlose Runden drehen lassen. Gegen die einsetzenden Schwindelgefühle halfen sicher und absolut: Gummibären, Eis und Waffeln. Und wem dies zu viel Zucker wurde, dem bot sich der liebevoll gestaltete Imkerstand mit der Honigverkostung an, die verbliebene Funktionstüchtigkeit der Geschmacksknospen zu testen.



Natürlich boten sich noch viele weitere Bewegungsmöglichkeiten auf: der Tischtennisroboter und die Kegelbahn des Kegel- und Tischtennisverein fanden regen Zuspruch, genauso wie die Süßkramwurfmachine des Heimatschutzvereines oder die Wettkampfstrecke der Grundschullehrer. Besonders wagemutige und feinmotorisch begabte Festbesucher trieben es in Feststimmung auf die Spitze – sie besuchten den ausgefeilten Bewegungsparcour des TVL. Die Möglichkeit, die eigene Geschicklichkeit testen zu können, verführte neben den Kindern auch zahlreiche Erwachsene. Wie dazu aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, platzierte sich ein ortsbekanntes Mitglied des sächsischen Landtages, mit der von ihm erreichten Punktzahl nahtlos an der Leistungsspitze der drei- bis fünfjährigen Kindergartenkinder.

Die Runden des historischen Feuerwehrezuges wurden im Laufe des Tages immer länger und verschlungener, sein Signalhorn war auch noch in den letzten Zipfeln Langebrücks zu hören, da die Kinder die sanierten Holzbänke nicht mehr verlassen wollten. Nur unter Anwendung äußerster Gewalt (2 x Zuckerwatte, 4 x Eis und 3 Gummischlangen) war zum Beispiel der sechsjährige O. T. (vollständiger Name ist dem Autor bekannt) bereit, den Löschwagen wenigstens kurzzeitig zu verlassen.

Für all die, die auf ihre Schulzeit schon ein wenig zurückblicken können, boten sich beim Kartenspiel im Bürgerhaus, am Stand des Nicodechores, beim Heimatschutz und Kirchenverein oder in der Sonne auf der Festwiese eine Vielzahl von Anregungen und Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen.

Ursprünglich waren die Kinderattraktionen bis 15.00 Uhr geplant. Aufgrund des großen Andrangs und zahlreicher spontaner, freiwilliger Helfer als Ablösungen an den einzelnen Ständen konnten die Stände für die Kinder völlig schmerzfrei über weiter 90 Minuten betreut werden. Dank des Ballsportvereins und des Karnevalsvereins, die dann mit Kinderschminken,



Luftballonfiguren und Ballspielen neue Akzente setzten, wurde dann der einsetzenden Erschöpfung nachgeben und den Kinderspiel„platz“ gegen 16.30 Uhr abgebaut.

Mit dem gegen Abend einsetzenden Nieselregen zogen sich die Festbesucher unter die Schirme rund um den Bierwagen Frau Naumanns und ins Festzelt zurück. Es wurde ruhiger und erwachsener. Dem DJ gelang es nach immerhin einer Stunde den Musikgeschmack, des inzwischen resignierten Publikums zu treffen und so lief das Fest mehr im gediegenen Gespräch als in akrobatischen Verrenkungen aus.

Aus Sicht der Fördervereine für Schule und Kindergarten war das erste Familien- und Vereinsfest Langebrücks, an einem Samstag im September, ein voller Erfolg: 200 Kinder wurden in den 5,5 Stunden gezählt. Zahllose tiefenent-

spannte Erwachsene gesichtet, bestehende Kontakte wiederbelebt und neue Kontakte geknüpft. Die Vereine konnten sich einem interessierten Publikum präsentieren und die Langebrücker hatten die Möglichkeit sich zu informieren und ihren Wohnort mit seinen lebendigen Vereinen kennenzulernen.

Berufsoptimisten und ein Kassenwart sehen schon jetzt im späten Frühjahr 2016 eine sonnige Festwiese hinterm Bürgerhaus: voll bis in den letzten Winkel mit Attraktionen rund um den kindgerechten Vierklang: Bewegung, Feuer, Wasser, Zucker. Ringsum stehen Trauben von entspannten, gutgelaunten Menschen, in störungsfreie Gespräche versunken, Vereinspräsentationen umlagernd, kurz und gut, es fühlt sich fast an wie: Langebrücker Weihnachtsmarkt im Juni.... Und diesmal mit einer besser wahrnehmbaren, langfristigen und verbindlichen Ankündigung.



Ganz herzlichen Dank an alle Helfer beim Auf- und Abbau, an alle Standbetreuer; an den Ortschaftsrat für die Idee und für die Finanzierung der „kindgerechten“ Festtagsspeisen; an die Verwaltungsstelle und den Bauhof für die Vorbereitung; für die tat- und finanzkräftige Unterstützung durch die Tischlerei Rettinghaus, die Bäckerei Müller, Peschi's, den Staatsforst; an Frau Naumann für die kulinarische Abrundung; den Mitarbeiterinnen des AWO-Kinderzentrum Langebrück; den Lehrern der Grundschule Langebrück; an die gestaltenden Vereine: Turnverein, Ballsportverein, Kegel- und Tischtennisverein, Karnevalsverein, Feuerwehr, Heimatschutzverein, den Nicodechor, Kirchenverein, Kulturverein, Imkerverein, Haus und Grund, Förderverein Langebrücker Schulen, den Förderverein Fröbelkindergarten; Herrn Knöpfle und Herrn Korb für die Vorbereitung und Abstimmung und Herrn Siepker und Herrn Hartmann (d.Ä.) für die Organisation am Festtag.

Die vorstehende Schilderung versuchte Eindrücke des Festes wiedergeben. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und der Autor bittet um Verständnis, wenn Personen, Vereine oder Begebenheiten unerwähnt blieben – das liegt einzig und allein am Stresspegel des Festtages und dem daraus resultierenden, selektiven Tunnelblick des Autors und stellt keinerlei Wertung der Geschehnisse dar.

Thomas Meyer-Roß

Nachlese Saugartenfest 2015

Die wichtigste aller Fragen war wie immer, wie wird das Wetter. Es wurde sehr gut. Danke an alle fleißigen Helfer, die schon vor 8.00 Uhr an der Turnhalle die Biertischgarnituren auf den Anhänger der Gebrüder Trepte luden und diese nach Ankunft im Saugarten wieder ausluden und aufbauten. Am Abend dann alles wieder retour!

Herr Forstoberrat Müller eröffnete das Fest und wurde dabei von den Langebrücker Jagdhornbläsern unterstützt. Dabei konnten die schon zahlreichen Gäste die neugestaltete Bühne bewundern. Danke an den Forst, der die Idee zur Neugestaltung hatte und den Bau bewerkstelligte. Neben bewährten Ständen, wie Kräutertisch, Imkerverein, Pilzberatung, Bastelwerkstätten, Forsttechnik, Ausstellung des Langebrücker Kinderhorts, gab es auch neues, einen Stand des Naturschutzbundes Großdittmannsdorf, eine Natur-Lederkollektion sowie diverse Liköre und Marmeladen. Die Kinder konnten dem Märchen „Der Froschkönig“ lauschen, Basteln, Bogenschießen und Baumklettern oder einfach den Wald genießen. Für die Großen gab es das bewährte und beliebte Axtwerfen.

Ein Höhepunkt war wie immer die Heidewanderung mit Forstoberrat Müller, im Mittelpunkt stand „Der Baum“. Viel Wissenswertes gab es hier wieder zu erfahren. Auch Geschichtchen aus dem Nähkästchen sorgen dabei immer wieder für heitere Momente und 2 Stunden Wanderung sind im Nu vergangen.



Ein schöner Treffpunkt im Saugarten war der Stand vom Winzer, Herrn Bönsch, aus Langebrück. Hier konnte man den frischen Federweiser verkosten, aber auch die anderen Weine fanden regen Zuspruch. Eine Bereicherung, da auch die Nichtbiertrinker auf ihre Kosten kamen.

Am Nachmittag wurden wir von den „Friends of Limerick“ bestens unterhalten, das musikalische Spektrum kam bei den Langebrückern sehr gut an. In altbewährter Weise sorgten die Köhlerhütte und die Bäckerei Klix für das leibliche Wohl.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Staatsforst diese schöne Tradition des „Saugartenfestes“ fortsetzen können.

Barbara Thiel

OG Langebrück des LV Sächs. Heimatschutz

Das komplette Dach aus einer Hand!

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Geschichte(n) und Geselligkeit im Feuerwehrmuseum

Wie jedes Jahr am Vorabend des Tages des offenen Denkmals öffnete der Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück e.V. auch in diesem September die Tore seines Museums in der Hauptstraße und lud zu einem geselligen Abend im Unterdorf ein. Mittlerweile hat die Veranstaltung, die in nun schon zum 9. Mal stattfand, einen festen Platz im Jahreskalender und wird vor allem von Langebrücker Bürgern wahrgenommen, die die Gelegenheit gerne nutzen, sich in gemütlicher Runde zu treffen, die historische Technik anzuschauen und dabei Historisches aus der Geschichte der Brandbekämpfung zu erfahren.



Wie in den vergangenen Jahren war natürlich der Vortrag von Hans-Werner Gebauer der Höhepunkt des Abends. In diesem Jahr präsentierte er unter dem Titel „Die Feuerspritzenprobe anno 1847“ Neues aus der Zeit der alten Dorffeuerordnung. Aber natürlich referierte der Historiker nicht nur geschichtliche Fakten, sondern ließ auf seine unterhaltsame Art auch die eine oder andere Anekdote einfließen. Damit war für gute Unterhaltung gesorgt!



Bei leckeren Speisen, kühlen Getränken und guten Gesprächen blieben die über 70 Gäste bis weit in den späten Abend. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle vor allem auch an alle fleißigen Helfer, ohne die diese gelungene Veranstaltung nicht hätte stattfinden können. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf ein Wiedersehen!

Karsten Donath

Liebe Patienten!

Am 07.11.15 von 08:30-11:00 Uhr können Sie sich auch im November auf der Moritzstraße 3 gegen Grippe impfen lassen.

Ihre Arztpraxis Hofmann

Rückblick auf den Tag des offenen Denkmals 2015 zum Thema „Initiale als Bauschmuck - Wer verbirgt sich dahinter?“

Zu unserem Rundgang von der Forst- bis zur Herltstraße kamen etwa 70 Besucher. Wir haben uns über diesen regelrechten Ansturm sehr gefreut. Großen Dank an Frau Both, die diesen Rundgang perfekt vorbereitet hatte, obwohl sie leider an diesem Tag nicht dabei sein konnte. Über die ehemaligen Besitzer der Häuser, Eugen Korb, Hermann Beeg, Moritz Claus, Oskar Kramer, Willy Schmidt und Ernst Venus gab es viel Interessantes zu erfahren. Zum Teil konnten wir mit den jetzigen Besitzern dieser Häuser ins Gespräch kommen und zusätzliche Informationen erhalten.

Höhepunkt des Rundgangs war sicherlich die „Herltsche Jugendstilvilla“. Die jetzigen Besitzer, die Familie Merkwitz, hatte sich mit einem Vortrag extra auf unser Kommen vorbereitet. Bild- und Texttafeln informierten über den Bauhergang. Vielen Dank an die Familie, die uns einen Blick auf die Villa und das Umfeld gestattete.

Zwei Stunden Rundgang waren schnell vorbei, bei dem schönen Wetter ein wunderbarer Sonntagvormittag!

B.Thiel

OG Langebrück des LV Sächs. Heimatschutz



Vor dem Eisentor mit den Initialen „E“ und „K“ auf der Forststraße 2, der ersten Station des Rundgangs.

Foto: Andrea Tomisch

„Leumberg und Sauerbusch“ Die 9. Familienwanderung des Turnvereins Langebrück - ein Rückblick

Die diesjährige Familienwanderung führte uns am Samstag, dem 26.09.2015, in Richtung Leumberg und Sauerbusch. Bei sonnigem Herbstwetter machten sich kurz nach 10 Uhr 36 Vereinsmitglieder und Freunde sowie 2 vierbeinige Begleiter auf den Weg.

Unsere Wanderung führte uns zunächst vom Treffpunkt Albert-Richter-Straße / Kannenhenkel durch das Langebrücker Villenviertel, durch das kleine Gässchen am Lindenhof in Richtung Unterdorf bis zum Pferdehof. Dort bogen wir nach links ab zum Brauteich. Von da aus ging es „bergan“ auf den Leumberg und weiter Richtung Rieseneichen. Am Denkmal der Familie Trepte hielten wir inne und lauschten der spannenden, aber auch traurigen Geschichte. Nachdem wir die Rieseneichen hinter uns gelassen hatten, ging es weiter zum Waldbad Weixdorf, wo wir hungrig und durstig gegen Mittag ankamen. Hier war für uns ein ausgiebiges und leckeres Picknick vorbereitet.

Bei heißen Wiener Würstchen, frischen Brötchen, knackigem Obst und Gemüse und dem einen oder anderen Gerstengertränk für die Großen wurde viel erzählt und gelacht. Die Kinder nahmen sofort das weitläufige Areal rings um den Rastplatz als Abenteuerspielplatz in Beschlag, sammelten Pilze oder schnitzten Stöcke zurecht. An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei Anni und Karl Philipp sowie bei Anne Thiele recht herzlich bedanken, die uns in gewohnt perfekter Art und Weise versorgt haben.

Nach 13 Uhr, nachdem fast alles bis auf den letzten Krümel aufgegessen war, ging es durch den Sauerbusch wieder leicht bergauf in Richtung Langebrück. Nachdem wir die Eisenbahnstrecke Dresden / Görlitz unterquert hatten, stiegen wir auf den aufgeschütteten Hügel der ehemaligen Deponie. Von hier aus hatten wir einen perfekten Rundblick über Klotzsche, den Dresdner Flughafen sowie in Richtung Weixdorf. Abschließend verlief die Wanderstrecke weiter durch die Dresdner Heide zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung, wo wir alle kurz vor 15 Uhr gesund und munter ankamen.

Zum Schluss möchten wir all denjenigen danke sagen, die zum Gelingen der Wanderung beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an Frau Mikkat von der gleichnamigen Getränkequelle, sie hat uns wie immer bestens mit Getränken versorgt. Vielen Dank auch an Familie Jakob für die Routenplanung und die vielen wissenswerten Ausführungen während der Wanderung. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Teilnehmern, die mit ihrer guten Laune diesen Ausflug wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Und an dieser Stelle dürfen wir schon den ersten guten Vorsatz fürs neue Jahr abgeben: „Wir sehen uns wieder im September 2016 zur dann 10. Familienwanderung des Turnvereins Langebrück.“ Also bitte weitersagen!



Weitere Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter www.tv-langebrueck.de.

Ralf Bachmann

Stellv. Vorsitzender Turnverein Langebrück e.V.

Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1 A
Funk: 01 51 / 18 31 65 46 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

Rückblende zum „Renft“ Konzert

Liebe Langebrücker und Gäste,

am 09. Oktober fand eines der schönsten Konzerte im Jahr 2015 im Bürgerhaus Langebrück statt. Die Gruppe „**RENFT**“ aus Leipzig präsentierte grandios, vor knapp 200 Gästen, ihre Hits aus 40 Jahren Rockmusik. Unter Leitung des Bandleaders Thomas „Monster“ Schoppe begeisterten die Musiker Delle Kriese, Marcus Schloussen und Gisbert Piatkowski das Publikum. Spätestens beim Song „Wandersmann“ war der Funke auf's Publikum übergesprungen und es klatschte oder sang begeistert mit. Nach drei Stunden Konzert klang dieser unvergessliche Abend mit einer Zugabe „Sweet child in time“ von Deep Purple aus. Auch bei diesem Lied präsentierte Monster seine stimmlichen Möglichkeiten.



Wir freuen uns schon heute auf das nächste Konzert im Bürgerhaus am 11. Dezember 20:00 Uhr.

Wir präsentieren „**Thomas Stelzer & Friends**“.

Auch da wird Stimmung bei Rhythm und Blues angesagt sein.

Jürgen Lütznert für den Kulturverein Langebrück



mau & wau

Nur artgerechtes naturreines Futter ohne Soja, chem. Stoffen, Lockmittel

Lagerverkauf:
 Mi: 17:00 - 19:00 Uhr
 Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

01465 Langebrück, Hauptstr. 32
 Tel.: 035201 81954 Fax 81957
 email: mauundwau@t-online.de

Ihr Futterdosen

Fleischerei Holm Höntzsch

01458 Ottendorf-Okrilla
Königsbrücker Straße 42

Wir bieten:

Frische und Qualität aus unserer Heimat
hausgemachte Produkte
gutbürgerlicher Partyservice

Tel. 03 52 05 / 5 45 52

Fax 03 52 05 / 4 51 96

Email: ina.hoentzsch@gmx.de



Ich sehe was – was Du nicht siehst!

ANZEIGE

Sonnenbrillen mit selbsttönenden Gläsern sind 2015 ein ganz besonderer Hit. Besonderheit dieser Gläser, diese verändern abhängig von der UV Strahlung ihre Eintönung. Der ideale Schutz für Menschen im Freien und mit oft wechselnden Lichtverhältnissen - denn bei diesen Gläsern fällt der Wechsel auf eine Sonnenbrille weg.

Alle Freiluftaktivitäten machen mit der immer angepassten Tönung richtig Spaß. Dabei sind selbsttönende Kunststoffgläser der eigentliche Clou. Neben den Farbtönungen Grau und Braun gibt es hier auch die Farbe Grün und die Gläser tönen sich temperaturunabhängig jetzt schneller ein. Die Aufhellung merkt der Brillenträger selbst meist gar nicht, da dieser Vorgang genau so schnell wie die natürliche Hellanpassung unseres Auges funktioniert.

Zusammengefasst ist eine Brille mit selbsttönenden Gläsern die ideale Funktionsbrille für viele Aktivitäten im Freien und ist dabei eine tolle Ergänzungsbrille.

Nach Augenoperationen übernehmen diese Gläser die etwas eingeschränkten Helligkeitsanpassungen der Augen und vermindern die Blendempfindlichkeit deutlich.

Autofahrer müssen wissen, dass sich diese Gläser hinter der UV Licht absorbierenden Windschutzscheibe nur bis 50% eintönen.

Diese Gläser gibt es als Sommer- / Herbstspezial in Ihrer Glasstärke zu Sonderpreisen.

Aktion selbsttönende Brille 2015

- selbsttönende Kunststoff Einstärkengläser - Nachlass pro Brille 150,00 €

- selbsttönende Kunststoff Gleitsichtgläser - Nachlass pro Brille 250,00 €

... diese Aktion gilt bis 30.11.2015

Lassen Sie sich begeistern von perfektem Sehen und machen Sie einen Sehtest unverbindlich und kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.hahmann-optik-art.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Team von Hahmann Optik GmbH

Langebrück – DD.-Klotzsche - Pulsnitz
Infotelefon 03595544671 oder 03520170350



Kunden-zufriedenheit

TÜV SÜD

TÜV MS Standard

Kundenbefragung 2012

- ✓ Kundenservice
- ✓ Kompetenz
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Weiterempfehlung

Gesamtnote: sehr gut

Freiwillige Prüfung
Gültig für Relaxed Vision Center
bis 2014

Vorschau für Dezember

Der Kulturverein Langebrück e.V. präsentiert im Bürgerhaus



Freitag 11. Dezember 2015 20:00 Uhr

Thomas Stelzer & Friend's



Thomas Stelzer

Foto © Regina Gröbig

Hauptstr. 4 in 01465 Langebrück

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: AK 23,00 € VVK: 18,00 €

Karten gibt es an den traditionellen Vorverkaufsstellen: Pietzschens Fleischerstube Tel. 035201-70266 und bei Peschi Hat's Tel: 035201-70658

Wir wünschen viel Freude und gute Unterhaltung.

Kulturverein Langebrück e.V.

DIXIEBAHNHOF-Veranstaltungshinweise vom November 2015

Mittwoch, 04.11.2015, 20 Uhr

Diavortrag „Finnland/Norwegen“ mit Uwe Reese



Freitag, 06.11.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Steve Clayton“ (Boogie)

Freitag, 13.11.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Steffen Peschel Band“

Sonntag, 15.11.10.2015, 17 Uhr (in der Kirche Weixdorf)

„Thomas Stelzer Gospel Crew“ in der Weixdorfer Kirche

Dienstag, 17.11.2015, 20 Uhr

Konzert mit den „Dresdner Salondamen“

Freitag, 20.11.2015, 20 Uhr

Konzert mit „MTS“

Freitag, 27.11.2015, 20 Uhr

Konzert mit „Linda Feller“

Samstag, 28.11.2015, 20 Uhr

Erzgebirgischer „Hutzenobnd“

Dixiebahnhof Dresden,

Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

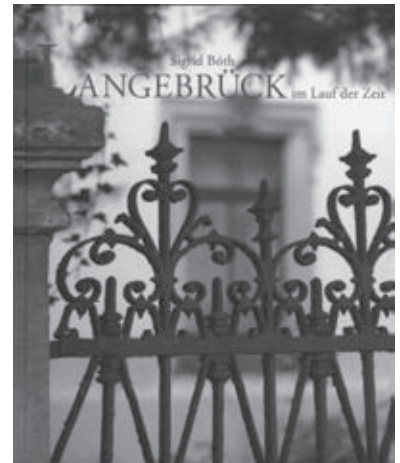
Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.dixiebahnhof.de oder

www.reservix.de

Für lange Herbst-Leseabende: „Langebrück im Lauf der Zeit“ – das Buch zur Geschichte des Ortes

Mit dem Herbst beginnt die Zeit der langen Leseabende. All jenen, die sich für regionale Geschichte interessieren und das Buch „Langebrück im Lauf der Zeit“ von der ortsansässigen Autorin Sigrid Bóth noch nicht kennen, sei dies zur Lektüre empfohlen. Man kann sich darin unter anderen auf die



Spuren verschiedener berühmter Einwohner begeben oder einfach nur unterhalten lassen durch die Geschichten am Rande, mit denen vor allem die Hoch-Zeit Langebrücks, die Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts, lebendig wird. Zudem taugt der Band ausgezeichnet als Nachschlagewerk zu Wissenswertem aus dem Ort und dessen Umgebung. Übrigens: Genau vor einem Jahr ist das Buch im Rahmen der Vergabe des Sächsischen Landespreises für Heimatforschung durch das Kultusministerium als herausragende Publikation auf diesem Gebiet ausgezeichnet worden. Ein Grund mehr, einmal darin zu blättern.

Zu haben ist das 208-seitige, reich illustrierte Werk mit der ISBN-Nummer 978-3-00-041999-7 zum Preis von 32 Euro in Langebrück bei der Autorin Sigrid Bóth, Bergerstraße 10, bei Peschi hat's, Dresdner Straße 19, in Klotzsche in der Galerie Sillack, Königsbrücker Landstraße 63, im Bürgerbüro Radeberg, Markt 17-19, in Dresden bei „Dresden-Buch“ in der QF-Passage an der Frauenkirche und in der Verkaufsstelle des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., Wilsdruffer Straße 11/13. Bestellungen mit postalischer Zusendung werden realisiert unter der Telefonnummer 035201/71426 oder per E-Mail: sigrid-both@t-online.de.

S. B.

Wir haben einen freien Garten ab 01.12.2015!

Kleingartenverein „Am Forellenbach“ e.V. Langebrück
Vorsitzender Scholz, Goethestraße 9, Tel. 035201/70507

Lage des Gartens	Nummer	Größe m ²	Strom	Trink / Brauch- Wasser	Laube m ²
Badstraße	11	273	nein	ja nein	10

Qualifizierter Einzelunterricht (FH-Diplom)
für Klavier

faire Einzelstundenabrechnung
keine Kündigungsfristen

Günter Kaluza, Weißiger Str. 8, Langebrück

Tel. (035201) 9 90 54 • 01 63-7 33 16 85

weitere Infos: <http://www.piano77.de>

Die OG Langebrück des Landesvereins Sächs Heimatschutz e.V. trifft sich am 09.11.2015, 18:00 Uhr im Bürgerhaus!

Wir suchen dringend noch geeignete Spenden für unseren weihnachtlichen Trödelmarkt, bitte mal in Kellern und Böden nachschauen, ob sich da noch Dinge verstecken, die man selbst nicht mehr benötigt, aber zum Wegwerfen zu schade sind. Die Einnahmen kommen wieder einem guten Zweck zugute. Vielen Dank!

Barbara Thiel

Wir brauchen Verstärkung!!

Langebrück, November 2015

Lieber Leser des Heideboten in Langebrück und Umgebung!

Bekanntermaßen gibt es bei uns in Langebrück viele Vereine, wie z.B. den Turnverein, den Ballsportverein, den Karnevalsverein oder den Kegel- und Tischtennis - Verein (KTVL e.V.), um nur einige zu nennen.

Die meisten Vereine haben sich nach der Wiedervereinigung neu formiert. So hat auch der Kegel- und Tischtennis - Verein Langebrück e.V. beim letzten Kinder- u. Familienfest sein 20 -jähriges Bestehen feiern können. Unsere Vereinsmitglieder sind in diesen 20 Jahren alle nicht jünger geworden und viele sind altersbedingt schon nicht mehr aktiv. Trotz des Mitgliederschwundes gehört der KTVL e.V. mit 13 wöchentlich kegelnden Spielgruppen noch zu den großen und aktiven Vereinen in Langebrück. Das Bedauerliche ist, dass durch die Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen nach dem Mauerfall und die mannigfaltigen neuen Freizeitangebote das Interesse an einer wöchentlichen Vereinsaktivität stark nachgelassen hat. Dabei bietet die Mitgliedschaft, z.B. in einem Kegelklub, nicht nur eine regelmäßige Geselligkeit in der Woche, sondern auch die Möglichkeit Leute kennen zu lernen, an denen man sonst vorübergehen würde, was auch für unsere „Neulangebrücker“ interessant sein könnte. Soviel zur allgemeinen Situation. Jetzt komme ich aber auf den eigentlichen Punkt:

Das oben geschilderte Problem hat natürlich auch der älteste Kegelklub Langebrücks, der vor 104 Jahren unter dem Namen „3 Ecken“ von Langebrücker Gewerbetreibenden gegründet wurde. Mit der Hoffnung, neue Mitglieder zu gewinnen, hatte der KTVL das 100. Jubiläum des ersten Kegelklubs vor und auf der Kegelbahn öffentlich gefeiert, ähnlich wie die 20 Jahre KTVL zum Kinder- u. Familienfest Anfang September diesen Jahres. Der Zuspruch war jedes Mal groß, allerdings fast nur von den Vereinsmitgliedern selbst. Das Kegeljahr 2015 nähert sich schon wieder seinem Ende und deshalb mein Aufruf auf diesem Wege:

Wer hätte Interesse, regelmäßig in geselligem Kreise mit uns eine ruhige Kugel zu schieben? Ansprechen möchte ich die, die glauben, in eine Runde von Männern im Alter 50 plus zu passen. Gekegelt wird jeweils mittwochs von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr. Nähere Informationen erhaltet Ihr gerne vom Spielleiter des Kegelklubs „3Ecken“, unter der Rufnummer 035201-70307. Oder schickt ein E-Mail an hentschel.f@t-online.de.

Bei Interesse am Kegeln zu anderen Terminen wendet Euch bitte an den Vorsitzenden des KTVL e.V. Herrn Christian Hartmann unter 035201-70323 oder per E-Mail an christian066@aol.com. Er kennt die freien Plätze für Männer und Frauen. Leute traut Euch!

Ein „Gut Holz“ von Frank Hentschel, im Namen des KTVL und des Kegelklubs „3Ecken“

Liebe sportinteressierte Eltern,

der BeachandCamp e.V. blickt stolz zurück auf 2 Jahre Kindersport mit Katja Nadler Reiche.

Der BeachandCamp e.V. hat mit Katja Nadler- Reiche eine erfahrene Tanztrainerin mit Spezialabschluss in Kinderpädagogik gewonnen. Bereits 2 Jahre begeistert sie Kinder ab 3 Jahre mit Sport und viel Spass! Seit diesem Schuljahr nun immer Donnerstags ab 16 Uhr im Bürgerhaus Langebrück.

Kindersport 3- 6 Jahre

16.00- 17.00 Uhr

derzeit ca. 7 Teilnehmer - max. 12 Kinder

Kinderzumba/Kindertanzen (1.- 4. Klasse)

17.00- 18.00 Uhr

derzeit ca. 9 Teilnehmerinnen - max. 12 große Kinder

Wo?

Kleiner Saal im Bürgerhaus Langebrück

Infos unter jp@beachandcamp.de anfordern oder

einfach zum Probetraining (nicht in den Schulferien) vorbeischaun.

20. Weihnachtsschauturnen des TV Langebrück



Am Sonnabend, dem 5. Dezember 2015 findet um 15:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Langebrück das traditionelle Schauturnen des Turnvereins Langebrück statt.

In einem 90-minütigen Programm mit Gymnastik, Tanz und Turnen stellen die Sportlerinnen und Sportler des Vereins ihr Können unter Beweis.

Alle Zuschauer sind dazu herzlich willkommen.

Der Vorstand des Turnvereins Langebrück e.V.

JM Sonnenschutztechnik

Beratung, Lieferung, Montage, Wartung

- Markisen*
- Plisseestores*
- Jalousien*
- Rollos*
- Rollläden*
- Insektenschutz
- Garagentore
- Energiesparfolie

* Produkte auch für Velux-Fenster erhältlich!

Dipl.-Ing. János Mieth, Dresdner Str. 12, 01465 Langebrück
Tel. 035201/70556, Fax 70540, www.sonnenschutz-mieth.de

Nächster Handarbeitstreff

am 11. November 2015 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus
Ortsgruppe des LV Sächs. Heimatschutz

Der Kalender 2016 des Fördervereins , Kirche zu Langebrück e.V.' ist da!

Der im Querformat A3 durch Langebrücker Maler wunderschön gestaltete Kalender für kommendes Jahr kann zu den Öffnungszeiten des Langebrücker Pfarramtes für 12,00€ erworben werden.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Gottesdienste im November 2015

Sonntag, 01.11.2015 – 17:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst



Freitag, 06.11.2015 – 10:30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 08.11.2015 – 9:30 Uhr
Gottesdienst zum Bibelsonntag, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Jonas Weiß

Mittwoch, 11.11.2015 – 17:30 Uhr
Martinsfest mit Lampionumzug

Sonntag, 15.11.2015 – 9:30 Uhr
Gottesdienst zur Friedensdekade, mit Taufgedächtnis, anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 18.11.2015 – 9:30 Uhr
Sakramentsgottesdienst zum Buß- und Betttag mit Schwesterkirchgemeinden, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 22.11.2015 – 9:30 Uhr
Sakramentsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 29.11.2015 – 9:30 Uhr
Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Katholische Gemeinde „St. Laurentius“ Radeberg

www.kirche-radeberg.de
Gräbersegnung auf dem Friedhof Langebrück:
Allerseelen, Montag,
02.11.15, 16.00 Uhr
Beginn in der Kirche –
bitte möglichst ein Grablicht und das Gotteslob mitbringen



Öffnungszeiten der Kanzlei und Friedhofsverwaltung:

Dienstag: 9 – 12 Uhr ; 15 - 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76,
Telefax: 8 16 71
E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über o.a. Tel.-Nr. der Kanzlei.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für FUG und Kirchgeld:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10
Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld
Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck: RT 1012
Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18
Zahlungsempfänger: Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:
LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Nachhilfe und Förderung



Grundschule bis Abitur
auch berufl. Gymnasium, FOS
in Langebrück und Umgebung

* Preiswerter Einzelunterricht vor Ort bei Ihnen zu Hause.

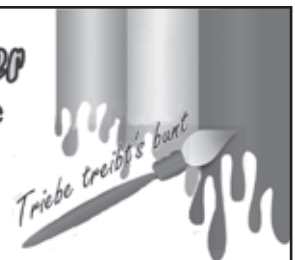
Individuelle Hilfe - das beste Konzept

Information, Beratung und Anmeldung
Dipl.-Ing. Werner Schütze • Tel. 0 35 28/44 50 65

Malermeister Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de



Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

Katholische Gottesdienste

Wenn Sie in Langebrück wohnen oder hier zu Gast sind und eine Heilige Messe besuchen möchten, laden wir Sie ganz herzlich in unsere Pfarrkirche nach Radeberg ein.

Gräbersegnung auf dem Langebrücker Friedhof: Montag, 2.11.2015, Beginn 16.00 Uhr in der Kirche. Bitte möglichst ein Grablicht und das Gotteslob mitbringen.

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Laurentius, Radeberg:

jeden Samstag, 18.00 Uhr - Vorabendmesse

jeden Sonntag, 10.00 Uhr - Eucharistiefeier

Anschrift: Katholisches Pfarramt

Dresdener Str. 31

01454 Radeberg

Tel.: 0 35 28 / 44 22 29

Fax: 0 35 28 / 41 42 30

E-mail: info@kirche-radeberg.de

www.kirche-radeberg.de

Gottesdienstzeiten für die Kirchengemeinde Schönborn

Sonntag, den 01. November 2015

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, den 08. November 2015

17.00 Uhr Musikalische Abendandacht zur Kirchweih mit dem TEN SING Kidz

Mittwoch, den 11. November 2015

17.00 Uhr Martinsfeier mit anschließendem Lampionumzug

Sonntag, den 15. November 2015

19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade

Buß- und Betttag, 18. November 2015

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, den 22. November 2015

08.45 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café

Sonntag, den 29. November 2015

17.00 Uhr Adventsliedersingen mit dem Kirchenchor und den TEN SING Kidz

Sonntag, den 06. Dezember 2015

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch November:

Erbarmt euch derer, die zweifeln!

(Judas 22)

Vom Zweifel, der Vertrauen freisetzt.

Einheimische zweifeln an den Verhältnissen. Kriegsflüchtlinge verzweifeln an der Gerechtigkeit. Erwachsene zweifeln am Kinderglauben. Ist Zweifel schlecht oder Motor?

Leo Tolstoi schreibt: „Wenn dir der Gedanke kommt, dass alles, was du über Gott gedacht hast, verkehrt ist und dass es keinen Gott gibt, so gerate darüber nicht in Bestürzung.

Es geht allen so. Glaube aber nicht, dass dein Unglaube daher rührt, dass es keinen Gott gibt. Wenn du nicht mehr an Gott glaubst, an den du früher glaubtest, so rührt das daher, dass in deinem Glauben etwas verkehrt war, und du musst dich bemühen, besser zu begreifen, was du Gott nennst. Wenn ein Ureinwohner an seinen hölzernen Gott zu glauben aufhört, so heißt das nicht, dass es keinen Gott gibt, sondern nur, dass er nicht aus Holz ist.“

So ist es wohl, dass sich ohne Zweifel nichts bewegt, nur auf die Richtung kommt es an. In die richtige, indem ich zuerst mich infrage stelle und dann erst die anderen. Füreinander in Sorgen einzustehen, dazu laden uns die Gedenktage im November ein: der Martinstag am 11.11., an dem wir mit den Kindern das Teilen lernen. Die Friedensdekade, die 10 Tage lang die Ursachen von Flucht und Verzweigung in die Gedanken und ins Gebet rückt. Der Zweifel - Ein Anfang des Vertrauens! Herzliche Einladung!

Ihr Schönborner Pfarrer Thomas Slesazek

Veranstaltungen in Schönborn:

9.-15.11., 19.00 Uhr

Tägliche Abendandachten zur Friedensdekade

7.11., 9.00 Uhr

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

8.11., 17.00 Uhr

Musikalische Abendandacht mit den Ten Sing Kidz zur Kirchweih

11.11., 17.00 Uhr

Martinsfest mit Andacht, Umzug und Hörnchen

22.11., 8.45 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag; Kirchen-Café

29.11., 17.00 Uhr

Adventsliedersingen (Kirchenchor, Leitung: M. Brodersen)

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst November 2015

Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg

Sprechstunde jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.

Für Dresdner Patienten hat täglich von 22 bis 7 Uhr und an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen

(Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztendienst)

Sa. 31. 10.

Praxis Dr. Gäbler, DD-Langebrück

So. 01.11.

Dresdner Str. 17

Tel. 035201/70227

mobil: 0172/ 35 170 69



**Kirchhof
Bestattungen**

Meisterbetrieb

- Schandauer Straße 49, 01277 Dresden
☎ (0351) 3 16 09 63
- Königsbrücker Landstraße 27, 01109 Dresden
☎ (0351) 8 80 02 40
- Helfenberger Weg 17, 01328 DD-Cunnersdorf
☎ (0351) 2 66 66 91

Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsens



www.kirchhof-bestattungen.de

Danksagung

Nachdem wir in Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau

Gerda Kotte

geb. Tronicke

*06.05.1926 †20.09.2015



möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die große Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Selsazeck und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer

Bernd Kotte

Regina Zeun

Im Namen aller Angehörigen

Schönborn, im Oktober 2015

Danksagung

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

In der Stunde des Abschieds erfüllte es uns mit großer Dankbarkeit zu erfahren, wie viel Mitgefühl uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit für meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Monika Schäfer

*22.11.1941 †12.09.2015

zu Teil wurde. Ein besondere Dank gilt Dr. Schumann, allen Therapeuten, dem Pflegedienst Air, Pfarrerin Rau und dem Bestattungshaus Winkler.

In stillem Gedenken

Ihr Mann Chris

Heiko und Michael mit Familien

Philipp und Patrick mit Familien



Langebrück, im Oktober 2015

Sa. 07. 11. Herr Dr. Hentschel, Ottendorf-Okrilla
So. 08. 11. Radeburger Str. 9,
Tel.: 035205/ 74571

Sa. 14. 11. Frau DS Schee, Moritzburg
So. 15. 11. Zillerstr. 3
Tel. 035207/ 82382

Mi. 18. 11. Frau Dr. Mehlhorn, DD-Weixdorf
Buß- und Bettag August-Wagner-Str. 2
priv: 0351/ 8804241
Tel. 0351/ 8903641

Sa. 21. 11. Frau Dr. Mehlhorn, DD-Weixdorf
So. 22. 11. August-Wagner-Str. 2
priv: 0351/ 8804241
Tel. 0351/ 8903641

Sa. 28. 11. Frau ZÄ Schneider, Weixdorf
So. 29. 11. Schönburgstr. 21 a
mobil. 0176/ 61 261 919
Tel. 0351/ 8804921

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst November 2015

06.11.2015 19.00 Uhr bis 13.11.2015, 06.00 Uhr

Dr. Klaus Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

13.11.2015 19.00 Uhr bis 20.11.2015, 06.00 Uhr

TÄ Julia Klingauf, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

20.11.2015 19.00 Uhr bis 27.11.2015, 06.00 Uhr

Dr. Mathias Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

27.11.2015 19.00 Uhr bis 04.12.2015, 06.00 Uhr

Dr. Klaus Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

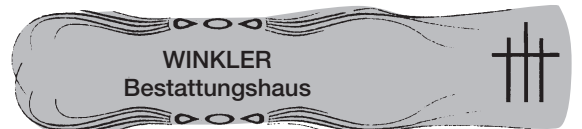
Antik & Trödel

An- und Verkauf Inh. Angelika Neumann

**Porzellan • Bücher • Möbel • Bilder
Bäuerliche Gerätschaften**

Langebrücker Str. 7A · Schönborn · Tel. 03528/41 87 25

Öffnungszeiten: Mi. 15 – 18 Uhr · Sa. 10 – 17 Uhr



Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Fax 03528/41 71 15 · e-mail: bestattungshaus-winkler@t-online.de

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg

Beratung – auf Wunsch im Trauerhaus

04.12.2015 19.00 Uhr bis 11.12.2015, 06.00 Uhr

TÄ Julia Klingauf, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

11.12.2015 19.00 Uhr bis 18.12.2015, 06.00 Uhr

Dr. Mathias Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

18.12.2015 19.00 Uhr bis 25.12.2015, 06.00 Uhr

Dr. Klaus Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

25.12.2015 19.00 Uhr bis 01.01.2016, 06.00 Uhr

TÄ Julia Klingauf, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

01.01.2016 19.00 Uhr bis 08.01.2016, 06.00 Uhr

Dr. Mathias Ehrlich, ☎ 03 52 01 / 7 30-0 und 01 71 / 5 72 62 83

Wichtige NOTRUF

POLIZEI

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord
Stauffenbergallee 18, Dresden 03 51/6524 40
- Bürgerpolizist 03 51/79 58 32 43
- Feuerwehr 112
- Rettungsleitstelle 112

ENERGIE

- Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst)
..... 03 51/2 05 85 86 86

GASSTÖRUNGEN

- Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst)
..... 03 51/2 05 85 33 33

STÖRUNGEN AN DER „ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG“

- Landeshauptstadt Dresden, 03 51/4 88 15 55
ganztägig
- Abt. Stadtbeleuchtung oder 03 51/4 88 97 17
während der Sprechzeiten

TRINKWASSERVERSORGUNG

- Störstelle der DREWAG 03 51/2 05 85 22 22

ABWASSER

- Störstelle (24-h-Dienst) 03 51/8 40 08 66

DACHDESIGN

Mitglied der Dachdeckerinnung Robert Schülze Dachdeckermeister

Dachdeckerarbeiten

Innenausbau

Klempnerarbeiten

Holzbau

24h

Notdienst

Grundweg 5 · 01465 Langebrück · Mobil: 01 74/921 9499
Tel./Fax: 03 52 01 / 7 03 37 · www.dachdesign.info

Mach Dein Ding, Mia!



Top-Berufsunfähigkeits-
schutz jetzt für weniger
als **70 Cent** am Tag.*

* Tarif BURVN1+, Bankkauffrau, 18 Jahre,
1.000 € mtl. BU-Rente, Endalter 65 Jahre,
1. Jahr Brutto-/Nettobeitrag mtl. 21,39/16,62 €.

1 Million Euro verdient Mia bis zur Rente, wenn alles gut geht. Und wenn nicht? Sichern Sie jetzt Ihre Arbeitskraft richtig ab.



Generalagentur Ralf Reinhold
Gerhart-Hauptmann-Str. 4 A
01465 Langebrück
Telefon 035201-71027
Mobil 0176-24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



württembergische

Der Fels in der Brandung.

Der Langebrücker Vogelkeller Gartenpark e.V. hat ab sofort an der Radeberger Str. einen ca. 120 m² großen **Kleingarten**, ohne Laube, zu verpachten. Tel.-NR: 03 52 01 / 7 13 87

7. Advents

AUSSTELLUNG

Mi 18.11.15 · 10-16 Uhr



Blumen & Geschenke

Winterzauber



**den ganzen Tag
Kinderbasteln**

Wir sind am 14. & 15.11.15 auf der Hermsdorfer Schlossweihnacht dabei!

Tausendschön C. Kunath
Braumstr. 4g · Langebrück
Tel./Fax 035201 81356

MO	Ruhetag
DI · DO · FR	9-18 Uhr
MI	9-15 Uhr
SA	8-12 Uhr

www.tausendschoen-dresden.de

Der Schönborner Schwibbogen begleitet uns durch den Advent.

Lassen Sie mit uns die Lichter des Bogens wieder erstrahlen.
Für Glühwein und Würstchen ist gesorgt.

Wann? **Freitag, 27.11.2015, 18:30 Uhr**
Wo? **Seifersdorfer Str. 1**

Ihr Heimatverein Schönborn 1997 e.V.



16. Benefizkonzert des Fördervereins Kirche zu Langebrück

Am Bußtag, dem **18. November 2015** wird Professor Holm Vogel an unserer Jehmlich-Orgel Werke von Kuhnau und J.S. Bach sowie Improvisationen spielen.

Bach, den Schöpfer unzähliger wundervoller Werke, kennen wir alle. Aber dass Kuhnau unmittelbarer Vorgänger von Johann Sebastian Bach als Thomaskantor war, dass er in Geising geboren wurde, dass er als Universalgelehrter unter den Musikern seiner Zeit galt (er hat nach dem Besuch der Kreuzschule Philosophie und Rechtswissenschaften in Leipzig studiert), war für mich eine echte Überraschung. Nach Vorstellung von Kuhnau zeichnet sich der wahre Virtuos vor allem durch die Fähigkeit der Improvisation aus.

Holm Vogel wird uns seine Kunst zur Improvisation auf der Orgel als wahrer Virtuos zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden für die Innensanierung unserer Kirche.

Mehr Informationen zum Förderverein erhalten Sie im Internet:
www.foerderverein-kirche-langebrueck.de

